

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 203.

Donnerstag, den 22. Juli.

1841.

### Bekanntmachung,

die Aufführung von Brandgiebeln bei Neubauen betreffend.

In Gemäßheit einer von der Königlichen Kreisdirection allhier erlassenen Verordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß es rüchlich der Aufführung von Brandgiebeln an neu zu erbauenden Häusern bei der Bestimmung in §. 26 der hiesigen Feuerordnung vom Jahre 1837 ferner nicht bewenden kann, sondern daß nach Vorschrift der Verordnung des Königlichen Ministerium des Innern vom 11. März 1841 §. 7 und 8, jedes neu aufzuführende Gebäude, welches an ein anderes anstößt, auf dieser Seite mit einem massiven Brandgiebel zu versehen, oder wenigstens durch Sechß Zoll starke Ziege-mauern von dem anstößenden Gebäude zu trennen ist, dasern nicht das letztere schon auf dieser Seite eine das neue Gebäude durchgängig verdeckende massive Brandmauer hat, desgleichen auch solche neue Gebäude, welche zwar nicht unmittelbar an einanderstoßen, aber doch nicht weiter als Sechß Ellen von einander abstehen, und zu verschiedenen Geschöften gehören, an den einander zugekehrten Seiten durch Brandmauer geschützt, oder mindestens mit Mauerziegeln verblendet werden sollen.

Leipzig, den 12. Juli 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groß.

**Substitutions-Anzeige.** Durch das unterzeichnete Stadtgericht sollen nächstkünftigen

29. Juli 1841

an hiesiger Stadtgerichtsstelle der zur Concursmasse Frau Henriette Charlotten Haase allhier gehörige, am hiesigen Markte gelegene Gasthof zum goldenen Löwen, sowie der hinter demselben gelegene Stadtgrabengarten, jedoch der erstere von dem letzteren getrennt, subhastirt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche das eine oder andere von diesen Grundstücken zu erstehen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, an diesem Tage Vormittags an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß demjenigen, welcher bei der nach 12 Uhr beginnenden Licitation das höchste Gebot behält und den zehnten Theil davon sofort baar erlegt, das betreffende Grundstück wird zugeschlagen werden. Der dritte Theil der Erbschaftsumme, mit Einrechnung des zehnten, ist bei Verlust des letzteren bei der binnen 3 Wochen erfolgenden Adjudication zu berichtigen, wogegen die übrigen zwei Dritttheile in nicht mehr als zehnjährigen Terminen unter 5 procentiger Verzinsung und hypothekarischer Sicherstellung abgeführt werden können.

Die nähere Beschaffenheit der Grundstücke und der auf denselben ruhenden Oblasten sind aus dem im hiesigen Rathhause aushängenden Anschlag zu ersehen, dagegen hier vorläufig bemerkt wird, daß dieselben, und zwar die Gasthofgebäude, anderwärts der Abgaben und des Realrechts, auf 6800 Thlr., dagegen der Grabengarten auf 373 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. durch Sachverständige gewürdet worden, die ersteren auch sehr gut und zweckmäßig eingerichtet sind und der Gasthof selbst keinem andern Gasthofe hiesigen Orts nachsteht.

Stadtgericht Rochlitz, am 29. Mai 1841.

Dr. Schröder.

### Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige sind in der Nacht vom 16-17. d. Mtz. aus einem in der Nähe der Mischinsel befindlichen Gartenhäuschen die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden. Wir warnen vor deren Erwerb und fordern Jedermann, der über die Entwendung oder den

jetzigen Besitzer derselben Auskunft ertheilen kann, hierdurch auf, bei uns ungesäumt Anzeige zu erstatten.

Leipzig, am 21. Juli 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr

### Sachverzeichnis.

- 1) ein Mannsüberrock von graumelirtem Sommerzeuge, in dem sich
- 2) zwei weißleinen Taschentücher mit dem Zeichen F. K. K. befanden; ferner
- 3) ein Knaben-Staubrock von grauer Leinwand;
- 4) eine Knaben-Turnjacke von dergleichen;
- 5) ein Paar Knaben-Ueberhosen von blauer Leinwand;
- 6) eine Knaben-Schürze von grüner Leinwand;
- 7) ein Schweizerdöckchen von rosafarbigem Singham;
- 8) ein schmalkreisiges Kinderläppchen von grauem Kattun;
- 9) ein dunkelbraunes Treppentuch;
- 10) ein braundurchwirktes Kinder-Umschlagetuch;
- 11) eine Schürze von violett- und grün-carriertem Singham, mit einem weißleinen, R. H. gezeichneten Taschentuche und wenigem Geld in einer der Taschen; weiter
- 12) drei Kinderschürzen von Singham;
- 13) eine dunkelbraune Kinderschürze mit bunten Blumen;
- 14) eine andere bunte Kinderschürze mit Achselbändern und Saum;
- 15) eine grünwollene Tischdecke mit gelbem Muster;
- 16) drei Haadtücher mit dem Zeichen L. K.;
- 17) einige Servietten R. I. S. gezeichnet;
- 18) ein dunkelroth lackirtes Tischdöckchen;
- 19) ein brauner Nähkasten von Pappe mit mehreren Scheren, Nadeln und sonstigem Nähzeuge;
- 20) eine feine Damast-Serviette mit einem blauen Kranz und dem Namen des Eigenthümers gezeichnet;
- 21) ein Knaul baumwollenes Garn mit einem angefangenen Puppenstrumpfe und Carlsbader Stricknadeln;
- 22) ein Etui mit dergleichen Nadeln;
- 23) eine Fahne ohne Stab von rothem und grünem Körper mit silbernen Franzen;
- 24) eine weiße, geschliffene Glasflasche mit Spiritus;

- 26) eine messingene Bach-Stock-Cypsel mit Bachstock;  
 27) mehre Cigarren und  
 28) eine kleine Quantität geschlagenen Zuckers.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 22. Juli. Auf mehrfaches Verlangen:  
 Das Liebesprotokoll, Lustspiel von Bauernfeld. —  
 Hierauf: der Verschwiegene wider Willen, oder: die  
 Fahrt von Berlin nach Potsdam, Pöffe von Kogebue.  
 Müller und Commissionsrath Frosch — Herr Döring.

Freitag den 23. Juli: Ludwigs XI. letzte Tage,  
 dramatisches Gedicht nach Casimir Delavigne von Kuhl. —  
 Ludwig XI. — Herr Döring.

### Theater in Taucha.

Freitag, den 23. Juli: Des Stranders Tochter,  
 Schauspiel in 4 Acten von Treitschke.  
 Friedrich Feist, Director.

### Real- und Bürgerschule.

Auch in diesem Jahre ist während der geschlichen Sommer-  
 ferien, welche für die Realschule mit dem 17. Juli, für die  
 Bürgerschule aber mit dem 24. d. M. beginnen, dafür ge-  
 sorgt, daß Schüler, namentlich jüngere, welche zu Hause nicht  
 gehörig beschäftigt werden können, Gelegenheit finden, täglich  
 einige Stunden unter gehöriger Aufsicht in der Schule in  
 nützlicher Beschäftigung zu verbringen. Die darauf etwa re-  
 flectirenden Aeltern werden ersucht, sich deshalb möglichst bald  
 bei dem Unterzeichneten zu melden, um das Nähere darüber  
 zu erfahren.  
 Der Director D. Voael.

### Preussische Renten-Versicherungs- Anstalt.

Mit Bezug auf die speciellere Bekanntmachung in Nr. 191  
 dieses Blattes, zeige ich hierdurch an, wie die Rechenschafts-  
 Berichte pro 1840 eingetroffen und zur Kenntnissnahme be-  
 reit liegen.

### Renten-Sätze für das Jahr 1841.

Classe	Für die Jahresgesellschaft					
	1839.			1840.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
I.	3	1	6	3	—	—
II.	3	11	6	3	10	—
III.	3	21	6	3	20	—
IV.	4	1	—	4	—	—
V.	4	11	—	4	10	—
VI.	5	6	6	5	5	—

Schluss der Sammelperiode ohne Aufgeld den  
 2. September.

Leipzig, im Juli 1841.

Julius Meißner, Haupt-Aent.

 Fiacre-Taxe nebst Reglement,  
 à Exemplar 6 Pf., sind zu haben bei  
 Fr. Geißler, Neumarkt Nr. 10/17.

### Local-Veränderung.

Meinem werthen Kunden und dem verehrten Publicum  
 zeige ich ergebenst an, daß ich mein bisheriges Logis auf der  
 Frankfurter Straße verlassen habe und jetzt Hospitalstraße  
 Nr. 6 wohne. Dabei bemerke ich zugleich, daß jeden Frei-  
 tag und Montag frische Würst, Fleisch und Brat-  
 würste, bei reinlicher und reller Bedienung, daselbst zu ha-  
 ben sind, und empfehle mich zur gefälligen Berücksichtigung  
 ergebenst.  
 Theodor Lindner, Fleischhauermeister.  
 Hospitalstraße Nr. 6, parterre.

\* Alle Arten feine Strümpfe werden ausgebessert. Man  
 bittet daher abzugeben in der Burgstraße Nr. 9/143, im  
 Mittelgebäude parterre, bei Frau Petsche.

### Neue Bamberger Schmelzbutter

erhielt frisch und verkauft billigt M. Sever, Nicolaisstraße  
 Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

### Gute Preiselsbeeren

sind billigt zu haben bei M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600  
 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

### Salami di Verona

erhielt heute

E. F. Kunze, Niederlage ausländischer Fleischwaaren.

\* \* \* **Allwöchentlich** (Donnerstags) trifft eine frische  
 Sendung Gotzauer Schinken, Speck und Kochfleisch, so wie  
 Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwurst ein und  
 wird zu den billigsten Preisen im Centner und einzeln verkauft  
 in der Niederlage ausländischer Fleischwaaren von  
 E. F. Kunze.

\* \* \* **Neue Häringe**, aufs Feinste marinirt, à 3 Ngr.  
 empfiehlt E. F. Kunze, Niederlage auel. Fleischwaaren.

Häuserverkauf. Ein gutes massives Haus in der Stadt  
 für 8000 Thlr. und eins dergl. in der Vorstadt, nahe der  
 innern Stadt, mit Garten, für 3500 Thlr. sind zu verkaufen  
 durch  
 G. Stoll, kl. Fleischergasse Nr. 285.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Federbetten zu billigem  
 Preise: große Windmühlengasse Nr. 43 2 Treppen, im  
 Seitengebäude.

\* Von den beliebten franz. Badedecken, welche den Besuchern  
 von Kalt-Wasser-Heilanstalten unentbehrlich sind, halte ich  
 stets Lager in der vorgeschriebenen Größe und empfehle selbige  
 zu billigen Preisen. E. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

\* Eine Gartenabtheilung in Herrn Reimers Garten  
 ist unter billiger Bedingung abzulassen; das Nähere da-  
 selbst bei dem Gärtner Schüb.

### Lederne Reise-Koffer,

dergl. Hutschachteln, Geldtaschen mit Bügel zum Ver-  
 schliessen, Nachsäcke, lederne Schirm- und Stockfuttermale,  
 Reise-Pots de Nuit, Wagenwaffen, Becher und Flaschen  
 nebst allen andern Reise-Requisiten, empfehlen in schön-  
 ster Auswahl zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

### \*\* Visite-Häubchen \*\*

bleu, celeste et couleur de rose,

Sismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Anzeige. Eine Partie richtig  $\frac{3}{4}$  breite  
 echtfarbige gedruckte franz. Jaconets,  
 Robe von 13 Ellen zu 2 Thlr. 16 gGr.,  
 desgleichen schöne Muster im Stück, die Elle  
 zu  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  gGr., verkauft

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

\* Ein junger Mensch wünscht Unterricht in der englischen  
 Sprache zu nehmen; Lehrer dieser Sprache wollen Ihre Adres-  
 sen nebst Bedingungen gefälligst unter der Ciffre H. A. an  
 die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Zu erlernen wünscht Jemand  
 die sichere Auflösung des Gammi-Clasticums.

Wer dieses mitzutheilen gesonnen ist, beliebe, mit Bemerkung  
 des Preises dafür, seine Adresse mit M. S. bezeichnet in der  
 Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltenes Pianoforte: neben Reichels Garten Nr. 8, 2 Treppen, hinten heraus.

**Stuhlgewand-Gesuch.** Wer eine gutgehende, im Außern nicht veraltete Stuhlgewand zu verkaufen hat, beliebe es Magazinsgasse Nr. 22, 3 Treppen hoch, anzuzeigen.

**Gesuch.** 100 Thlr., 300 Thlr. auf Feld und 1000 Thlr. auf ein hiesiges Haus werden als erste Hypothek gesucht durch G. Stoll, Fleischergasse Nr. 11/285.

Auszuweisen sind in nächster Michaelis-Zahlwoche 10,000 Thlr. gegen pupillarische Hypothek. Das Nähere: Katharinenstraße Nr. 11/415, 3 Treppen.

\* 4000 Thlr. sind zu Michaeli a. c. zu 4% Verzinsung gegen sichere Hypothek auszuweisen von  
D. Gustav Haubold.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen; er kann sich melden bei dem Schlossermeister Kästner, im Halle'schen Gäßchen Nr. 446.

**Gesuchte,** nur gut arbeitende Filetstrickerinnen finden sogleich Beschäftigung bei  
Carl Schmutz, sonst C. E. Mehnert.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 22/371, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut: Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 1. August ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 21/370, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist: Zeitzer Straße Nr. 18/843, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und längere Zeit bei einer Herrschaft war: kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen, und zu erfragen grüne Tanne, im Hofe rechts, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Näheres Hainstraße im Gewölbe Nr. 3.

Gesucht. Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern nicht unerfahren ist und sogleich in Dienst treten kann. Näheres Petersstraße Nr. 8/75, 3 Treppen.

Gesucht. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das seit 12 Jahren bei Verwandten die Wirtschaft führte, sucht Verhältnisse halber von Michaeli oder auch von jetzt an eine dergl. passende Condition, sei es auch bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame, auch als Ladenmädchen. Hierauf Reflectirende werden gütigst gebeten, sich in die Burgstraße Nr. 8, 2 Tr. hoch zu bemühen.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis oder bei einer anständigen Familie eine Stube und Kammer, nicht über drei Treppen. Nähere Auskunft ertheilt der Schneidermeister Wernick, Grimma'sche Straße Nr. 610.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli ein passendes Local zur Wohnung und Werkstatt für einen Tischler, parterre oder erste Etage, am Liebsten in der Stadt oder innern Vorstadt. Offerten bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 11, bei Herrn Bähr im Gewölbe.

Logisvermietung. Zu Michaeli ist ein Familienlogis für 55 Thlr. zu vermieten in der Stadt Wien.

**Gewölbe-Vermietung,** worin Brüh- und Victualien-Handel betrieben wird, auch ein kleines Familienlogis mit allem Zubehör: lange Straße Nr. 14.

**Vermietung.** Ein Gewölbe am Markte ist außer den Messen sogleich zu vermieten und zu erfragen in der Handlung der Herren Winkler & Walther im Thomasgäßchen.

**Vermietung.** Es sind zwei Familienlogis zu Michaeli auf dem Neufirchhofe zu beziehen, eins zu 60 Thlr., eins zu 50 Thlr. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 713, parterre.

Zu vermieten ist eine kleine Niederlage, passend für eine Buchhandlung: Universitätsstraße Nr. 5/615.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an eine solide Person, die ihr eigenes Bett hat; es kann sogleich bezogen werden. Näheres Universitätsstraße Nr. 17, im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort eine ausmeublirte Stube an ledige Herren oder Damen: Frankfurter Straße Nr. 995 parterre.

Zu vermieten sind einige schöne Familienlogis und zu Michaeli zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten und zu Michaeli d. J. zu beziehen ist ein Familienlogis. Näheres darüber am Glockenplatz Nr. 6, eine Treppe.

\* Von Michaeli an sind zu vermieten:  
eine kleine Niederlage,  
eine größere dergleichen oder auch als Werkstätte,  
sowie 2 Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.  
Näheres ertheilt F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 8

Ein freundliches Familienlogis, welches sogleich bezogen werden kann, und wegen seiner angenehmen und ruhigen Lage, rings von Gärten umschlossen, sich für einen Beamten oder Gelehrten, überhaupt aber für eine solide Familie eignet, welche die Natur liebt und eine ruhige Wohnung wünscht, ist in meinem vor dem Dresdner Thore, Blumen-gasse Nr. 7 gelegenen, voriges Jahr neu erbauten Hause ganz oder theilweise billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.  
M. F. Fließbach.

## Großes Concert in Kriemichens Kaffee-Garten,

Freitag, den 23. Juli.

Den Wunsch meiner verehrten Gäste zu erfüllen, wird das beliebte große Potpourri „Capricciosa“ von Lanner (mit brillanter Schlußdecoration) zur Aufführung kommen, wobei im Saale (die beliebtesten Gerichte) à la carte gespeist wird.

Donnerstag den 22. Juli

## Concert im Hotel de Prusse.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

### Kleinschocher.

Einladung zum Concert und Schlachtfeier, Freitag den 23. Juli, wobei ich mit allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann.

Pollter.

## Donnerstags Tanzübung im Peterschießgraben.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

## Empfehlung.

Dem Wunsche meiner geehrten Gäste zu Folge, habe ich in mein neu eingerichtetes Local ein gutes Billard stellen lassen und werde zugleich mit verschiedenen Getränken und zu jeder beliebigen Stunde mit Beefsteaks, Cotelettes und neuen Häringern mit Kartoffeln aufwarten.

J. F. Schulze, kl. Windmühlengasse, goldene Waage.

Einladung. Heute den 22. Juli ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen ganz ergebenst ein  
August Sorge.

Einladung. Freitag den 23. Juli ladet zu Cotelettes mit allerlei Schweinsknochen und Wurstsuppe ganz ergebenst ein  
J. S. Henke, in Reichels Garten.

\* Donnerstag früh von halb 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
J. S. Lehnert, kl. Fleisnergasse.

Einladung. Morgen 9 Uhr Speckkuchen.  
F. A. Lange, wilder Mann.

Heute halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein  
Johne, im Gewandgäßchen.

\* Heute Abend ladet zu warmen Speisen höflichst ein  
Wahle, vorderes Brand.

Einladung. Freitag 9 Uhr Speckkuchen bei Brenner in Rupperts Hofe, neben Klaffigs Kaffeehaufe.

Einladung. Heute 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5/453.

Verloren wurde den 20 d. M. von der kleinen Funkenburg aus, die Frankfurter Straße hin bis zum Theater eine längliche, goldene mit (21) Granaten besetzte Ohrglocke. Der

ehrl. Finder erhält bei Zurückgabe derselben in der kleinen Funkenburg, 1 Treppe, eine gute Belohnung.

Dank an Sr. Wohlgeboren dem Herrn Hutfabrikanten Haugl, der mir aus dringender Noth half und mir das Leben rettete. Gott segne ihn und seine Familie.

Clara Späzlin.

## Dank und Quittung!

Für die durch Wasserfluthen verarmte Witwe in Bibra sind aus Leipzig eingegangen:

10 Ngr. von Dr. P., 15 Ngr. von No. 333 W., 15 Ngr. von J. S., 15 Ngr. „wenig mit Liebe“, 5 Ngr. A. L., 20 Ngr. von O., 10 Ngr. von J. H., 2 Thlr. unbekannt, 5 Ngr. Christiane, 10 Ngr. unb., 1 Thlr. von Dr. Hbl. jun., 1 Thlr. 10 Ngr. von Plnz., 20 Ngr. von St., 1 Thlr. von Behhm., 10 Ngr. von E., 1 Thlr. von J. E. b. g., 1 Thlr. von J., 1 Thlr. unbekannt, 1 Thlr. unbekannt, 15 Ngr. von einer Witwe, 10 Ngr. von Fanny, 2 Thlr. von Mad. F. R., 2 Thlr. von Hrn. A. R., 1 Thlr. von Dhurt., 10 Ngr. von M. F., 2 Thlr. von Thlr., 1 Thlr. von Wltr., 15 Ngr. von W. L. nebst 6 Bücher für Kinder, 1 Thlr. von Thrg., 1 Thlr. von Afd., 1 Thlr. „wenig mit Liebe“ Henriette, 5 Ngr. unbekannt, 2 Thlr. von Dem. S., 10 Ngr. von L. S. B., 1 Thlr. Gott segne dieß Wenige E. B., 1 Thlr. von F. K., 2 Thlr. unbekannt, 10 Ngr. von J. G. S., 1 Thlr. von Ry., 10 Ngr. von F. R. H., 10 Ngr. von R. W., 20 Ngr. von H. K., 1 Thlr. von C. Gr., 1 Thlr. von Mad. Otts., 20 Ngr. wenig mit Liebe von C., 2 Thlr. von H., 1 Thlr. von Nanny Elisa, 5 Ngr. unbekannt, 10 Ngr. unbekannt, 10 Ngr. von \*o., 10 Ngr. von A. P., 7 1/2 Ngr. von M., 10 Ngr. von F...r., 10 Ngr. von Cct., 1 Thlr. von L. v. Z., in Summa 44 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., welche ich zu ihrer Bestimmung eingesendet habe. Den edlen Gebern meinen herzlichsten Dank, Gott möge jeden Beitrag reichlich segnen.  
Leipzig, den 20. Juli 1841. D. Alippi.

## Einpasirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Dr. Saling, Kfm. v. Bunzlau. Justizrath Schnurr nebst Gem., u. von Rademacher, Kammerjunker von Coburg. D. Köller nebst Fam., v. Groß-Blögau. v. Globig, Oberleut. v. Borna. v. Globig, v. Dresden. Banq. Simon nebst Fam., v. Berlin. Seiger, Kaufm. v. Mainz. Justizcommis. Egdorf, von Bedra. v. Schofsky, General v. Petersburg. Partic. Vorbringer n. Sohn, v. Prag. v. Klagen, Officier v. Petersburg. Zamerooth und Glennie, Partic. v. London. Homann, Kfm. v. Hamburg. v. Waldungen, Kammerherr v. Magdeburg. DD. Grassunder u. Hef, von Halle. Peitmann, Kfm. v. Radesheim. de Castro nebst Gem., von Straßburg. Pilgers, Kfm. v. Kenner. Michaelis, Kfm. von Halle. Förster, Reg.-Rath v. Magdeburg. Kamloh, Oberamtm. v. Unseburg. Demion, Stud. v. Paris. Kfm. Andersen nebst Sohn, von London.

**Hotel de Russie:** Dr. Farley, Kfm. v. London. Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg. Hasewitz, Kfm. v. Aachen. Pilgers, Kfm. v. Bremen. Hofrath D. Leichert nebst Gem., von Berlin. Kistemann, Kfm. v. Paris.

**Hotel de Sage:** Dr. Brauer, Kfm. von Berlin. Gutsbes. v. Braun nebst Fam., v. Stettin. Birreaur, Kfm. v. Reg. Rochell, Rentier v. London. D. Marterer u. Scheidebauer, Rentier v. Prag. Deiter, Kfm. v. Sedan. Pinard, Kfm. v. Berlin. Thomson, Rentier v. London.

**Deutsches Haus:** Dr. Wüde, Referendar v. Halle. Thorded, Organist v. Döbnitz. Dehring, Graveur v. Celle. Towner, Kfm. v. Berlin. Niediger, v. Chemnitz.

**Goldner Adler:** Dr. Bade, Kfm. v. Bremen. Heidenreich, Amtm. v. Burgen. Kuchner, Kfm. v. Wetha. Kfm. Siefert nebst Sohn, von Raumburg.

**Goldnes Einhorn:** Dr. Schiegel, Lehrer v. Zwickau. Beyer, Geschäftsinsect. v. Grotzig.

**Goldner Hahn:** Dr. Heilbrun, Kfm. von Eisleben. Illmann, Stud. v. Ludewalde.

**Goldnes Horn:** Dr. Director Kannegiser, v. Breslau. von Frankenberg, Kfm. v. Hamburg.

**Großer Blumenberg:** Dr. Partic. v. Koch nebst Gem., von Braunschweig. Benninghausen, Ger.-Dir. v. Schwidow. Baum, Kfm. v. Altenburg. v. Schenkensberg, Oberforstmr. v. Götting. Penning, Kfm. v. Ruppin. Mad. Schlötter nebst Fam., v. Magdeburg. Dr. Hauptm. v. Pelling nebst Gem., v. Brandenburg.

**Grüner Baum:** Dr. v. Holläuser, Rittmstr. v. Eisleben. Mad. Noener nebst Fam., von Kösen. Dr. Prof. Jacobi nebst Gemahlin, von Schulpforta.

**Grünes Schild:** Dr. Adler, Reg.-Referendar von Bromberg. Fr. D. Rombon n. Tochter, u. Fr. Hauptm. May, v. Weisenfels.

**Hotel garni:** Dr. Berner, Cand. v. Hamburg. Abel, Pastor v. Großmura. Döring, Stud. v. Dresden. Schulze, Kfm. v. Halle.

**Palmbaum:** Dr. Faust, Juwel. v. Berlin. Kfm. Forstmann nebst Gem., v. Nordhausen. Oberlehrer Thiele nebst Gemahlin, von Magdeburg.

**Rheinischer Hof:** Dr. v. Bostobonnoff, Colleg.-Secret. von Moskau. Weisbeck, Del., u. Müller, Kfm. v. Begeleben. Stoltenhoff, Kfm. v. Aachen. D. Klug, v. Berlin. v. Jansen, Partic., v. Dabersang, Staatsrath v. Petersburg. Fries, v. Karlsbad. Negri, Theaterdirector v. Turin. v. d. Bräling, Rittmstr. v. Wien. Kufersmann, Kfm. v. Barmen.

**Stadt Dresden:** Dr. Haas, Gutsbes. v. Burkartshain. Kömpel, Geschäftsrath, u. Mad. Köpfer, v. Halle.

**Stadt Frankfurt:** Dr. Feldmann, Hofprediger, und Stadter, Cantor von Cottbus. Gasmann, Pred. v. Barraf. Berns, Kaufm. von Pabelberg.

**Stadt Hamburg:** Dr. Lohse, Kfm. v. Magdeburg. D. Herfang, Archidiakon, u. Dresler, Seminardirect. v. Baugen. Gütling, Kfm. v. Schneberg. Paul, Regoc. v. Paris.

**Stadt Rom:** Dr. Brohm, Oberlehrer v. Cottbus. Sulzberger, Ingenieur v. London. D. Friedländer, v. Hamburg. Ihre Durchl. die Frau Fürstin Chavansky, v. Petersburg. Dr. Swaghe u. Humfrey, Partic. v. London. Sohde, Kaufm. v. Grabow. Baron von Carlshausen, v. Prag. Fr. v. Blümner, von Froburg. Fräul. von Goldbeck u. Dr. Rudlitz, Partic. v. Petersburg.

**Stadt Wien:** Dr. Kreyenberg, Prorector v. Cottbus. Fabr. Teichler nebst Fam., v. Ebnitz.

**Thüringer Hof:** Dr. Runge u. Heinrich, Kf. v. Steinschönau. Zimmer, Tapezierer v. Berlin. Ritter, Dehon. v. Querfurt.

Dem. Littmann, v. Raupsch, a. d. Bürgerschule, in Nr. 1. Herr Stich, Kfm. v. Grotzig, 483. Berger, Steuer-Einnehmer, u. Hecker, Kfm. v. Auerbach, 447. Schwarz, Reg.-Bauconduct. v. Magdeburg, 1464. Benolt, Prof. v. Paris, 1042. Mad. Klausniger, v. Dessau, Gartenstraße, 3. Dr. Weidhofer u. Albrecht, OEG-Referend. von Breslau, 480. Thiele, Hdgscommis v. Frauenstein, 141. Bäcker, Mühlendammstr. v. Neustadt, 1062. Dem. Althe, v. Grimma, 845. Herr von Bodungen, Partic. von Heiligenstadt, 1457. Hoffmann, Musikalienhdt. v. Prag, 211. Kiefertle, Cand. von Seeborn, 457.

Druck und Verlag von C. Volz.